

Ordnung

Ein Vorschlag: Wir beginnen mit dem Kleiderschrank. Wir nehmen ALLES aus dem Kleiderschrank bis er komplett leer ist. Dann hängen wir unsere Lieblingssachen in eine bestimmte Stelle im Kleiderschrank. Alles was wir aus sentimentalen Gründen aufheben, kommt in eine Kiste und die in den Speicher/Keller. Alles was uns nicht passt, kommt ebenfalls in eine Kiste. **Dabei probieren wir alles an!** Beim anprobieren merken wir selbst was nicht mehr passt und fragen uns "Bin ich das noch?" - "Will ich noch so aussehen?". Welchen Stil will ich tragen? Welche Farben mag ich? Was fühlt sich gut an?

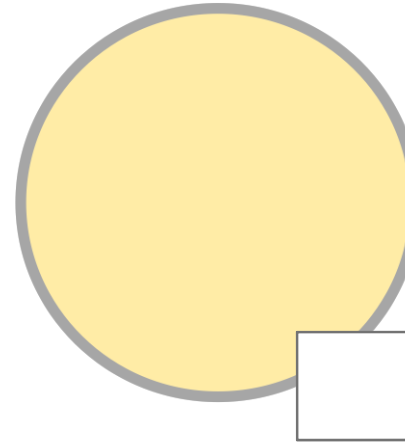
Alles andere kommt auf die andere Seite des Kleiderschranks. Wenn Du etwas benutzt ordne es auf der Seite Deiner Lieblingssachen ein. Nach einer Weile wirst Du sehen, was Du nicht trägst. Packe das ebenfalls in eine Kiste und schau, ob Du davon etwas vermisst.

Kümmere Dich um jeden Deiner Bereiche: Erinnerung. Zeit. Finanzen. Schrank. Zuhause. Manche werden passend sein, manche brauchen Aufmerksamkeit.

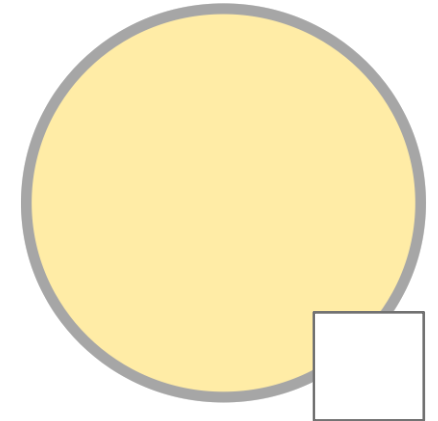
Wir erinnern uns: Es geht nicht nur darum "pflicht"-bewusster zu werden. Wir werden bewusster und wacher. Warum? Damit wir mehr Freude und Leichtigkeit ins Leben bringen. Bei aller "Ordnung" braucht es Platz für Unordnung - und für Freude.

Wenn Du ein System erschaffen hast, dass Dein Gehirn beruhigt, mache einen Haken dran.

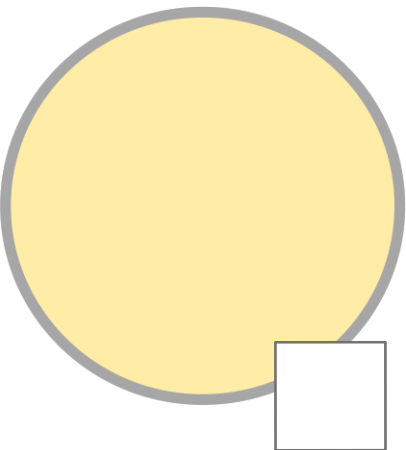
ZEIT FÜR FREUDE



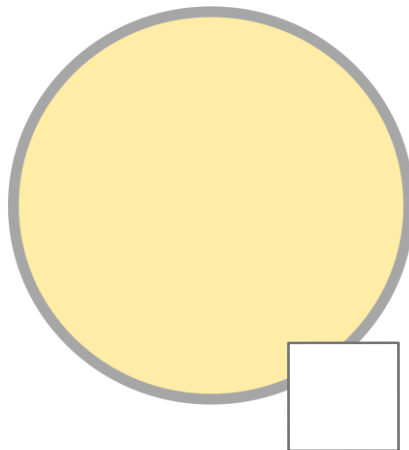
_____ ORDNUNG



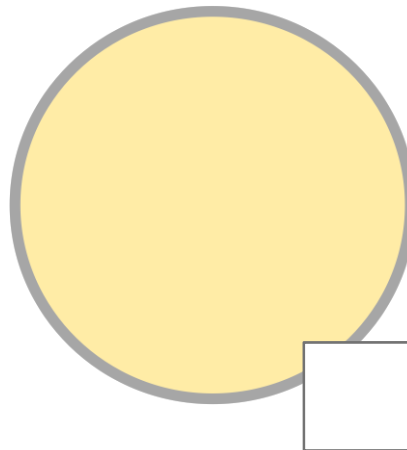
ERINNERUNG SYSTEM



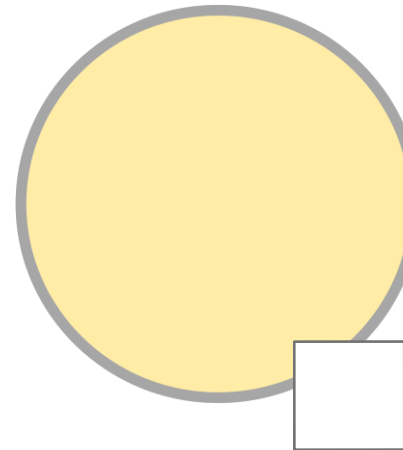
ZEIT SYSTEM



FINANZIELLE ORDNUNG



SCHRANK ORDNUNG



ZUHAUSE ORDNUNG

